

Gesellschaftliches Miteinander: Untergruppe 3

Zentrale Fragestellung:
Wie gelingt nachhaltige, digitale Souveränität?

Digitale Souveränität ist von Zementierung von Macht, Struktur und Denkweisen (Technologiedominanz) beeinflusst. Durch die Digitalisierung sind alle gefordert bis belastet. Dazu gehören unberechenbare Dynamiken von Netzwerkveränderungen, z.B. AI-Individualism (Brandtzaeg). Es fehlt:

- Ein digitales Kommunikationsangebot, das verlässliche und segregationsüberwindende Räume eröffnet (auf NRW-Ebene)
- Digitale Souveränität im Sinne nachhaltiger Selbstermächtigung auf individueller, organisationaler und gesellschaftlicher Ebene
- Übungsräume zur digitalen Souveränität in Gruppen (Medienkompetenz, Kommunikation)

Kurze Beschreibung der Herausforderung/des Handlungsfelds

• Nachhaltigkeitsallianz NRW • ProNeDi – Professionelles Netzwerk Digitalisierung und Digitalität in der sozialen Arbeit • Institute for Design Strategies • Institut für Teilhabeforschung + systematische Vernetzung mit anderen landesweiten Netzwerken sowie IT- und Naturwissenschaften Akteure & Netzwerk	• Entwicklung und Evaluation von (hybriden) Räumen als aneignungsbereite Räume für die Identitätsentwicklung und das soziale Miteinander • Transferstrategien für digitale Souveränität in sozialen Lebenswelten und quasisozialen Beziehungen • Explorationsort Hochschule für politische Partizipation + digitale Souveränität (Mehrgenerationsperspektive) • Vermittlung von Kompetenzen und Entwicklung einer Vernetzungsstrategie (+ Umsetzung) zur sozialverbindenden (digitalen) Kommunikation für Bürger*innen Innovative (Lösungs-)Ansätze	Bei Verstetigung nachhaltige, digitale Souveränität
• Klärung rechtlicher Rahmenbedingungen • Zugang zu Organisationsstrukturen • Ökonomische Ressourcen • Partizipativer Entwicklungsprozess • Transfer- und Kommunikationsstrategie Politische Unterstützung & Governance		Impact/Langfristigkeit & Beständigkeit • Studierende • Bürger*innen • Soziale Organisationen • Hochschulgemeinschaft Zielgruppenadressierung & Kommunikation

- Abgeleitete wissenschaftliche Fragestellungen:
1. Wie kann die professionelle Identität von Studierenden wirkungsvoll mithilfe digitaler Kompetenzen (und Medienkompetenz) gefördert werden, dass nachhaltige Souveränität im Beruflichen Alltag gelingt?
 2. Wie können (hybride) Räume zur digitalen Souveränität von Bürger*innen beitragen und deren Nutzung unterstützen?
 3. Wie können Gelingensbedingungen operationalisiert werden?